

37

Dornbirner

Gemeindeblatt

Er scheint jeden Sonntag. Preis für Jänner, Februar und März, Sch. 0.80, im Inland mit Postverendung, Sch. 1.—, nach Deutschland und in das übrige Ausland, Sch. 2.—, einzelne Nummer, Sch. 0.10. Einschaltungen kosten Sch. 0.15, der Jellenraum und sind bis spätestens Donnerstag abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Nr. 3

Sonntag, 18. Jänner 1925

56. Jahrg.

Wochentalender: Sonntag, 18. Jänner, Name Jesuonntag, Montag, 19. Kanut, Dienstag 20. Fabian und Sebastian, Mittwoch, 21. Agnes, Meinrad, Donnerstag, 22. Vinzens, Anastasius, Freitag, 23. Maria Verm. Kaim, Samstag, 24. Timotheus.

Märkte in Dornbirn: 10. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai, 2. Juni, 22. September, 6. Oktober, 20. Oktober, 17. November, 7. Dezember.

Rundmachungen

Montag, den 19. Jänner, abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, ist

Stadtvertretungsitzung. 296

Tagesordnung hiezu ist an der Amtstafel angehängt

Amtstag

wird seitens der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch in Dornbirn, Rathaus, Zimmer Nr. 9, Montag, den 19. Jänner 1925, von 2—5 Uhr nachmittags gehalten.

Es steht jedermann frei, zu der angegebenen Zeit dort vorzusprechen und Wünsche oder Beschwerden vorzubringen, soweit diese in die Kompetenz der Bezirkshauptmannschaft fallen.

Steuerfachen und gerichtliche Angelegenheiten kommen also nicht in Betracht.

260 Der Bezirkshauptmann: Graf.

Auflassung eines Fußweges.

Zwischen den Häusern Nr. 4 und 6 der Schweizerstraße führt ein kleiner Fußweg über die Grundstücke Sp. Nr. 6072, Eigentum des Anton Salzmann, Sp. Nr. 6080, Eigentum des Friedrich Rüd., Sp. Nr. 6081, Eigentum des Anton Alocker und Sp. Nr. 6083, Eigentum des Benedikt Stadelwiesler. Es besteht nun die Absicht, diesen Fußweg aufzulassen, nachdem seine Erhaltung nicht notwendig erscheint.

Eine allfällige Einsprache gegen die beabsichtigte Auflassung wäre innerhalb 14 Tagen von heute an hieramts, Zimmer Nr. 8, zu erheben. Dasselbst liegt ein Lageplan über den Fußweg auf. Sollte innerhalb der angegebenen Frist eine Einsprache nicht erfolgen,

so wird der Stadtrat ohne weiteres zur Auflassung Stellung nehmen und sie allenfalls bewilligen.

264 Der Bürgermeister i. V. A. Winsauer, m. p.

Holztransport-Vergebung.

Die k. k. Forstverwaltung vergibt die Bringung von 52 Fm Stangen, 28 Fm Bauholz und 8.9 Rm Brennholz vom Kehlleger Etter bis zum Schießstande in der Enz.

Von Rohthalden 40 Fm Blockholz bis zum Schießstande.

Von Gungmoos circa 10 Fm Nußholz bis zur Säge Fuhnegger im Gschelbach und circa 12 Rm Brennholz bis zum Schießstande.

Offerte wollen bis längstens Mittwoch, d. 21. Jänner, 12 Uhr mittags, getrennt für jede der obigen Partien im Rathaus, Zimmer Nr. 17, eingereicht werden.

Nähere Auskunft erteilt das Forstpersonal.

304

Der Bürgermeisterstellv.: Winsauer.

1. Feldstraßenbezirk.

Alle Grundbesitzer vom 1. Feldstraßenbezirk (Grenze: Lustnauerstraße — Landgraben — Breitenberg) werden auf heute Sonntag, den 18. Jänner, nachmittags 4 Uhr, zu einer Besprechung im Gasthaus „Löwen“, 2. Bezirk, eingeladen, betreffs Stellungnahme zur ausschließlichen Straßenbeschränkung mit Steinbruch.

Nicht Erscheinende haben sich den Beschlüssen zu fügen. 301

Der Feldstraßenmeister: Johann Hämmerle.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß 1. der Räderhilfsarbeiter Ludwig Andreas Rager, wohnhaft in Lindau, vorher in Dornbirn (Voralberg). 2. Die Hilfsarbeiterin Maria Kreszenz Feld, wohnhaft in Kempen die Ehe miteinander eingehen wollen. Kempen, am 8. Januar 1925.

229

Der Standesbeamte: Färber.